

kleine Enten für je 5 ss; "Ein tuch Entlin [Tauchenten] hezlen oder Jeggen, allerley Spächt, kranetis Vögell Und der Gattung umb ein schilling"; alle Arten von Tauben für je 2 ss; Wasserschnepfen, Wasserhühner und dergleichen für je 1 1/2 ss; "Ein bandtlerchen umb Zechen schilling, Und dan ein bandt Vinckhen Und allerley Gattung diser Vöglen umb dry schilling".

Nachdem Dietrich versprochen, alle in diesem Brief aufgezeichneten Punkte halten zu wollen, habe er, der Landvogt, den Vertrag mit seinem Sekretsiegel versehen.

Kopie
AH 31, 213-216

53

1700 November 15., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUISIEUX, AN LANDVOGT [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Wie er gestern vermittels eines eigenen Boten von König [Ludwig XIV.] vernommen, sei der span. König [Karl II.] am 1. ds. verstorben. "*Comme cet Evenement donne une autre face a la Conjoncture et qu'il laisse le Louable Corps Helvetique en liberte d'agir Selon Ses veritables Interets, l'alliance que les Louables Cantons Catholiques avoient avec l'Espagne ne Subsistant plus par l'ouverture de la succession de la Monarchie, ou que du moins Si elle doit avoir un cours de cinq années apres la mort de Sa Majesté Catholique les obligations en doivent tourner en faveur de Monseigneur Le Dauphin [der neue span. König Philipp V.] ou de M. [Leopold Josef Karl] Le Duc de Lorraine, a qui le Duché de Milan a été cédé.*" So könne er sich denn schwer vorstellen, dass Zug "*puisse Se dispenser de donner au Roy La satisfaction qu'jl demande Sur les deux points auxquels sa Majesté S'est restraite*". Das Interesse, welches man in Zug an der Sicherstellung "*de Ses pretentions Sur l'Espagne tant pour le Service du Milanez, que pour les pensions qui Sont demeurées en arriere*", haben müsse, lasse es zudem nicht zu, einen diesbezüglichen Entscheid allzulange hinauszuschieben.

Weitere Verhandlungen in dieser Angelegenheit würden sich seiner Meinung nach erübrigen. Die gegenwärtige Lage erfordere rasche Entscheidungen *"et Il Seroit facheux pour Vous que le Roy fust obligé de prendre d'autres mesures que celles qui ont deja été proposées au Louable Corps Helvetique"*. Da er, Zurlauben, über die Vorteile, die sein Ort daraus ziehen würde, bestens auf dem laufenden sei, brauche er sich hier nicht zu wiederholen. *"J'ajoute Seulement que sa Majesté offre de Satisfaire a la depense qu'il conviendra faire pour le payement de la solde des milices qui Seront Jugées necessaire de pour la garde des passages"*, womit für sie alle Probleme behoben sein dürften. Da er gestern einen Expressboten an [den Vorort] Zürich geschickt, *"[par lequel je donnais] avis au Louable Corps Helvetique ... de la mort du Roy d'Espagne [et] par laquelle je renouvelle toutes mes representations, dont tous les ... Cantons auront communication"*, werde er sich nicht noch eigens an [Ammann und Rat von Stadt und Amt] Zug wenden. Ihn, Zurlauben, aber möchte er hiermit auffordern, sich den wahren Freunden Frankreichs anzuschliessen und seine Obrigkeit dahingehend zu beeinflussen, sich sofort zu entscheiden und nicht erst das Resultat einer noch einzuberufenden Landsgemeinde abzuwarten. Ein rasches und unkompliziertes Vorgehen würde ihm nämlich Gelegenheit geben, *"de faire valoir leur demarche a sa majesté, et a vous faire meriter des gratifications que Je Sauray distribuer Selon les offices qui auront été rendus"*. Der König wünsche nämlich sobald als möglich zu erfahren, woran er mit den eidg. Orten sei; alsdann wolle dieser die ihm notwendig scheinenden Massnahmen treffen.

Original, in franz. Sprache
AH 31, 217-218

1627 Juni 1.

NOTIZEN UEBER DIE VERHANDLUNGEN AN DER KONFERENZ VON ZH, LU, SZ
UND GL ZU BADEN [WEGEN DES STREITES ZWISCHEN SCHWYZ UND
NEUGL. GLARUS UM DIE BESETZUNG DER VOGTEIEN UZNACH UND
GASTER

Gesandte sowie die wichtigsten Punkte: s. EA V 2, 508-509